

> Südafrikanischer Rand (per 1. Mai 2013)

Aktuelle Situation

Auch wenn Südafrika zuletzt einige konjunkturelle Rückschläge hinnehmen musste, bleibt das Land am Kap das große als wirtschaftliches Schwergewicht das bevorzugte Investitionsziel auf dem „schwarzen Kontinent“. Immerhin ist die südafrikanische Wirtschaft im Vergleich zu den restlichen afrikanischen Staaten extrem weit entwickelt und breit aufgestellt. Außerdem profitiert das Land am Kap von seinen hohen Rohstoffvorkommen. Es verfügt alleine über 90 Prozent der weltweiten Platinressourcen. Dass das Land am Kap seit 2010 neben Brasilien, Russland, China und Indien zu den sogenannten BRICS gezählt wird, kommt auch nicht von ungefähr. Immerhin erwirtschaftet Südafrika jährlich 390 Milliarden US-Dollar. Zudem verfügt es über die bei weitem größte und liquideste Börse in Afrika. Dennoch entwickelte sich die südafrikanische Wirtschaft zuletzt ein wenig schlechter als andere afrikanische Länder. Dies ist darin begründet, dass das Land am Kap hat mit zahlreichen Problemen zu kämpfen. Dazu gehören etwa eine hohe Arbeitslosenquote von fast 25 Prozent und nicht zuletzt die schwächelnde südafrikanische Währung. Für dieses Jahr erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) daher nur noch eine Wachstumsrate von 2,8 Prozent. Im nächsten Jahr könnten es dem IWF zufolge aber schon wieder 4,1 Prozent sein. Die derzeitige Konjunkturschwäche geht auch nicht spurlos an den Banken vorbei. Diese leiden verstärkt unter Kreditausfällen bei Unternehmen aber auch bei Privatkunden. Zuletzt

Wechselkurs ZAR/EUR
Zeitraum: 1 Jahr



zeigte dies aber keine nennenswerten Auswirkungen auf den Kursverlauf des Südafrikanischen Rand. Der tendiert seit Anfang diesen Jahres in einem breiten Trendkanal seitwärts und konsolidiert auf diesem Niveau. Hierfür gibt es drei Gründe: erstens profitiert das Land weiterhin von seinen Rohstoffvorkommen, zweitens fehlen auf dem afrikanischen Kontinent vergleichbare Investitionsalternativen für internationale Anleger und drittens wird Südafrika weiterhin ein großer Vertrauensbonus der internationalen Investoren entgegengebracht. Nicht umsonst bezeichnen Analysten Südafrika weiterhin liebevoll und anerkennend als „die Schweiz Afrikas“.

Ausblick

In den vergangenen Wochen verharrte der Kurs des Südafrikanischen Rand gegenüber dem Euro weiter in einer Seitwärtsbewegung. Damit trotzte der Rand den zuletzt manchmal eher mauen Konjunkturzahlen des Landes. Auch wenn derzeit nicht viel von der Dynamik früherer Jahre zu sehen ist, zeichnet sich inzwischen eine konjunkturelle Erholung ab. Dies sollte sich auch unmittelbar auf den Kursverlauf niederschlagen. Südafrika zählt schließlich weiterhin zu den stabilsten und attraktivsten Alternativen für internationale Anleger, die auf dem afrikanischen Kontinent investieren wollen. Die Chancen stehen somit gut, dass der Rand in absehbarer Zeit seine Konsolidierung beenden und wieder Boden gegenüber dem Euro gutmachen kann. Chancenorientierte Anleger, die auf dieses Kurspotential setzen wollen, können den Kursrückgang der letzten Wochen gezielt nutzen und jetzt in den Rand einsteigen.

Wechselkurs ZAR/EUR
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)